

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 5 (1883)

Heft: 16

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 16 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Einige Abonnentinnen. Die freundlichen Grüße erwiedern wir auf's Herzlichste und beantworten die gestellte Frage dahin, daß schon 1—2jährige Kinder zum Schlafen umgekleidet werden müssen. Da ein Bad oder eine kalte Waschung des ganzen Körpers vor dem Zubettgehen der kleinen ohnehin geboten ist, so verleiht es sich von selbst, daß ihnen ein besonderes Nachtlätzchen oder Nachtkleidchen angezogen wird, im Sommer von leichterem, im Winter von schwererem Stoffe, Flanell, Baumwolle etc. Lieber ein ganz altes, ausgestricktes Stück zu diesem Zwecke verwenden, als das kleine Tag und Nacht in der nämlichen Leibwäsche belassen. Lob und Ehre jener Mutter, die aus Spülen und Garnituren ihrer Wäsche verzichtet, um dafür ihren Kindern den Luxus der höchsten Reinlichkeit bieten zu können. Wer in den Kleidern schlält, wird niemals den vollen Genuss und Nutzen vom Schlafe haben; man denkt sich das wohlige Behagen Desjenigen, der in Folge von Krankenpflege oder sonstiger Ursachen halber wochenlang nicht aus den Kleidern gekommen ist, und sich zum ersten Mal wieder ausgewickelt zum Schlafe niederlegen kann. Kindernachtendchen folgen weder am Halse noch beim Handgelenke mit einem festen Bündchen versehen, sondern es soll den oft unbeholfenen Bewegungen der lieben Kleinen unbehinderter Spielraum geboten sein.

M. B. in Z. Das Gemüthliche ist bereits bevorzugt und das Gernagte wird nicht mehr lange auf sich warten lassen. Für die Adressen unser bester Dank!

Hausfrau in A. Die von Zürich-Oberstraff bezogene Galantie ist uns nicht bekannt, wir können also kein eigenes Urteil abgeben. Vielleicht sind Sie im Falle, uns die Bezugsfirma näher zu bezeichnen. — Das Gemüthliche wurde von der Expedition gerne bevorzugt.

W. de V. Die vegetarische Lebeweise ist nicht alle geborenen Getränke aus. — Chemische Untersuchungen haben bewiesen, daß sich Schnuz, Schweiz und Anfeindungsstoffe nur durch einen hohen Prozentsatz befreiten und unbedenklich machen lassen, und dies ist doch nebst der ästhetischen Seite der Zweck des Waschens. Die Behandlung der Wäsche mit kaltem Wasser bietet uns in dieser letzteren Beziehung keine Garantie, und wer (besonders zur Winterszeit) gräßere Wäsche ohne fremde Hilfe schon selbstständig bearbeitet, wird erfahren haben, wie das Waschen mit warmem Wasser den mühsamen Waschprozeß um Vieles erleichtert und demselben vieles von seiner Unannehmlichkeit befreit. Die Sparseife (Economy Soap) bietet beim Waschen die dankbar möglichen Vortheile; sie kostet nicht nur den Stoff, die Zeit und den Geldbeutel der Hausfrauen, sondern sie befähigt auch in ganz besonderer Weise die körperliche Kraft und das Behagen der Wäscherinnen.

An viele Fragestellerinnen. Die Buchhandlung von Nöder, St. Magdalena in St. Gallen, führt als Spezialität vegetarische Literatur und werden Sie die gefragten Kochbücher und alles weiter Gewünschte erhalten können.

Frau P. in Z. Einbanddecken zur Chrestomathia Biblica liefert der Buchdrucker Hr. J. Schäppmann, Schaufplatzgasse 17, in Bern. Frau **Nina M., B. H. und G. C. in Z.** Es kommt sehr oft vor, daß ein Artikel unseres Blattes an vielen verschiedenen Orten gleichzeitig eingeschlägt, als wäre er da oder dort bestimmten Verhältnissen entnommen und von Befolgerinnen der Redaktion zur Veröffentlichung eingefendet. Es ist dies aber keineswegs der Fall, auch nicht bei der gefragten Materie, und es liefern Ihre gleichzeitigen Fragen nur den neuen Beweis zu der alten Erfahrung, daß die Menschen überall dieselben sind und deren Gedanken auch. Vermuthungen nach dem oder diesem vermeintlichen Autoren sind unfruchtbar und nutzlos; es ist vernünftiger, aus der Anregung für sich selbst eine Ruh anwendung zu ziehen.

Angestellte Hausfrau. Wenn Sie sich nicht getrauen, vom Meijer verarbeitete Würste zu essen, ja haben Sie das Fleisch im Hause und bejagen Sie das Füllen der Därme selbst. Auf dem Lande geschieht dies sehr oft und Sie haben dabei den Vortheil, zum Füllen bessere Därme wählen zu können, als die vom Meijer fabrizierten Würste sonst gewöhnlich sind.

Frau G. M. in Z. Doch, Geehrte, es gibt noch solche Familien, wo in patriarchalisch ausgebildetem Hauses zweier Mütter und Töchter männliche Arbeiten, auch die Verarbeitung einer Schafskleidung, auf sich nehmen und dennoch an allseitiger Bildung weit über dem Niveau derjenigen stehen, die da glauben, vor lauter

Bewußt- und Durchdringensein von ihrer hohen Bestimmung und ihrem Werthe, auf die praktische Thätigkeit mit Verachtung herabsehen zu müssen. Fürwahr, um das Prädikat „achtungswert“ zu verdienen, genügt es nicht, bloß liebenswürdige Dame zu sein. Und eine gesinnungs- und arbeitsfähige Frau mit Recht zu heißen, ist ein unendlich höheres Lob, denn als feingebildete Salondame geprüfen zu sein. Tüchtige Frauen wollen aber nicht bewundert sein; hüten Sie sich daher, den Menschen nach seinem äußeren Erscheinene und nach der Art seiner momentanen Beschäftigung zu beurtheilen; es möchte Ihnen sonst passieren, Diesjenigen als Dienstboten anzusehen, von deren Gesäßigkeit und Hilflosigkeit die Gestaltung Ihrer Zukunft abhängig ist. — Die gefragten Adressen sind Ihnen von der Expedition übermittelt worden.

S. Ein kupferner, solid verzinnerter Waschhafen ist entschieden das Beste, bleicherne Töpfe mit kupferinem Boden und Untertheil sind ebenfalls gut. Am billigsten, aber auch am wenigsten haltbar sind die ganz bleichen Gefäße, da die Wäsche darin leicht anbrimmt. Eine andere Schwäche ist dabei für die Wäsche jedoch nicht vorhanden; Sie müßten dann einen sogenannten selbsttätigen Waschapparat meinen, dem manche Haushalte nachstehen, daß er die Stoffe befähigt.

Aufstürziger Kandidat in Z. Heirathssachen bringen wir in unserem Blatte gründsätzlich nicht, dagegen rathen wir Ihnen zu einer Annonce: **Affocie- oder Kommanditätsgeusch.** Mit Offenheit kommen Sie viel eher an's Ziel und wenn auch das Weib gerne privatmäßige Bestimmung folgt und der Ehe nicht abgeneigt ist, so heißt es doch so viel zu föhlen Verstand und Überlegung, um die Werbung eines schwärmenden, aber wahren Mannes von den plausiblen Spekulationen eines verkappten „Goldjägers“ unterzubringen zu können.

Frau G. B. G. in S. Ein geprägtes ehemaliges Gehirn muß umgezogen werden.

Junge Mutter. Lassen Sie den kleinen Eigentum nicht erst groß werden. Wenn er grün und zart ist, können Sie den Zweig biegen; verjüngen Sie es später, so wird er brechen. Die ächte Liebe findet stets die richtige Stenge, hilft Sie sich, eine schwache Mutter zu sein. Ihre Verantwortung ist eine schwere!

T. L. Ist die kleine glücklich angelangt?

Briefkasten der Expedition.

Frau G. A. T. in Berlin. Der einfachste Weg ist ein Postmandat. (Jährlich Fr. 8.30, Porto beigegeben.)

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehrten sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — **Offerten** (mit oder ohne Chiffre) werden ohne Namensnennung gegen gleiche Taxe sofort befördert.

Eine gebildete katholische Tochter, mit den weiblichen Handarbeiten vertraut, besonders im Nähen tüchtig, sowie in Kinderwartung und -Pflege bewandert, könnte zu einer braven katholischen Familie auf's Land plaziert werden. [1018]

Gute Empfehlung und Photographie erforderlich. Eintritt auf Anfang Juni.

Ein Fräulein (Schweizerin), gut empfohlen, sucht Stellung als Gesellschafterin. [918]

Es wünscht Jemand eine noch in gutem Zustande befindliche **Aussteuer** zu billigen Preise zu kaufen. [1053]

Gefällige Offerten unter Nr. 1852 befördert die Expedition dieses Blattes.

Für ein Kurhotel in der inneren Bergschweiz wird auf Mitte Juni eine erfahrene und tüchtige **Köchin** gesucht. Hoher Lohn und familiäre Behandlung werden zugesichert. — Gefällige Offerten, wenn möglich mit Zeugnissen, vermittelten die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“. [1051]

Für eine anständige Tochter aus guter Familie, die im **Kochen**, **Nähen** und **Glätten** bewandert ist und auch die übrigen Hausgeschäfte selbstständig zu besorgen versteht, ist in **Lugano** gute Stellung offen. (Putzen und Waschen wird nicht verlangt.) Bei gutem Charakter und befriedigenden Leistungen ist gute Behandlung und schöner Lohn zugesichert. [1068]

[1064] In einem renommierten **Rindergruber-** und **Lingeriegeschäft** in Zürich könnte eine intelligente Tochter unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. (Rost und Logis im Hause.)

Ebdieselbst werden Kurse für Geübtere in der **Knabenschneiderei** gründlich ertheilt.

Offerten unter Chiffre L. St. 1064 befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

[1067] Eine junge, bescheidene Tochter mit Primärlehrerin-Bildung sucht Stellung als **Erzieherin, Bonne, Kammerjungfer** etc. in einer guten Familie. Gute Zeugnisse und beste Empfehlungen sind vorzuweisen.

Gefällige Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Aufnahme einiger Töchter in eine gebildete Familie, woselbst sie theoretische und praktische Anleitung im **Haushalt**, den erforderlichen **Handarbeiten** und dem **Kochen** in feiner und bürgerlicher Küche erhalten werden. Gewissenhafte mütterliche Pflege.

Anfragen beliebe man, mit Nr. 1048 bezeichnet, zur Beförderung an die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ zu senden. [1048]

Haushälterinstelle-Gesuch.

[1046] Ein Frauenzimmer gesetzten Alters, aus achtbarer Familie, sucht Stellung als Haushälterin in einem honnaten Privattheim. Die besten Referenzen stehen zu Diensten.

Stelle-Gesuch.

Ein honnates, alleinstehendes Frauenzimmer, das mehrere Jahre die Stelle als Haushälterin in einem Gasthofe bekleidete, wünscht ähnliche Stellung. Da dieselbe in Wirtschaftsfache wohl bewandert ist, würde sie auch die Leitung einer gut renommierten Wirtschaft oder Restauration übernehmen. — Nähre Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes. [1047]

Eine junge Tochter, sitztsam und still, der deutschen und französischen Sprache mächtig und im **Service** erfahren, sucht in einem hommten Geschäft Stelle als **Verkäuferin**. — Gefällige Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“. [1069]

Gesuch.

In ein Hotel I. Ranges wird eine junge Tochter zur Erlernung des Kochens angenommen. Anmeldungen bitte man an die Exped. zu richten unter Ziffer 1058.

[1058] **Eine erfahrene Frau mittleren Alters** sucht Stelle als **Vorgängerin** und würde nötigenfalls auch das Hauswesen besorgen helfen. [1057]

Ein Mädchen aus d. Prov. Hannover sucht Stelle in d. Schweiz. a. liebsten unweit des Genfer- od. Vierwaldstättersees. Dies beschäftigte sich nach guter Vorbildung 5½ Jahre als Kindergarten- und Elementarlehr. in d. Familie wie im Institute, auch ist einige Fertigkeit in Handarbeiten vorh. Da nur Liebe zur Natur sie treibt, d. Heimat z. verlassen, wäre s. auch z. anderweitiger Beschäftigung geeignet. Ansprüche bescheid, gute Zeugnisse vorh. Offert. unter Ziffer 1063 an die Exped. d. Z. [1063]

Stelle-Gesuch.

Eine brave Tochter aus guter Familie, beider Sprachen mächtig, im Nähen, Glätten u. den Handarbeiten erfahren, wünscht Stelle als Zimmerjungfer oder auch zu grössteren Kindern. Gute Zeugnisse. Eintritt baldmöglichst. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes. [1061]

[1049] In einem Privathause in schöner Gegend des Toggenburgs, an der Eisenbahn gelegen, mit Badanstalt (Soolbäder) im Orte selbst, wäre einer kleinen Familie oder einzelnen Personen Gelegenheit geboten, Ferien- oder Erholungs-Aufenthalt zu finden.

Niedliche Damenhündchen,

sowie Haus- und Hofhunde, empfiehlt **C. Baumann-Bondeli, Bern.** [965]

Stelle-Gesuch.

Eine brave Tochter aus guter Familie, beider Sprachen mächtig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Anstellung in einem Laden oder Geschäfte, dieselbe versteht auch gut Maschinennähen. Gute Zeugnisse. Eintritt bald möglichst. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl. [1062]

[1023] Ein gut geschulte Knabe könnte unter günstigen Bedingungen das **Tapezierer-Handwerk** und **Bettwaren-Geschäft** gründlich erlernen bei **Jul. Lang, Tapezierer, in Olten.**

Familien-Pensionat

von **Frl. Steiner, Villa Mon Rêve, Lausanne.** [845] Sorgfältige Erziehung. — Familienleben. Prospekte und Referenzen zu Diensten.

Töchter-Pensionat

Mme de Tancrez Villamont-Dessus in Lausanne

könnte noch einige junge Töchter aufnehmen. Sorgfältige Erziehung, Familienleben, Unterricht im Hause, auf Wunsch Besuch der höheren Töchterschule.

Referenzen bei Herrn Pfarrer **Dupraz, Villamont 6, Lausanne**, und Herrn Pfarrer **Tissot, Sternenacker, St. Gallen.** [1004]

Auberge de Famille.

Herberge zur Heimath

11, rue Bautte **Genf** nahe b. Bahnhof.

Offen für Reisende, welche eine bescheidene, aber freundliche Wohnung in einem Hause sittlichen Charakters beanspruchen. Besonders auch einzelne reisende Damen als ruhiger und gemütlicher Aufenthalt empfohlen. **Bürgerliche Küche. Mässige Preise. Pensionspreise.** [1045]

Für Eltern.

Eine alleinstehende Witwe wünscht zur Gesellschaft ein oder zwei Töchter in Pension zu nehmen. Nebst Erlernung der französischen Sprache könnten sie unter liebevoller, mütterlicher Pflege sich in allen erforderlichen Haus- und Handarbeiten ausbilden. Sehr mässiger Pensions-Preis.

Sich zu wenden an **Mme Marie Waelti-Buchi in Fleurier** (Neuchâtel). [1039]

Soeben erschien im Verlage des schweiz. Vereins für freies Christenthum:

Die Aufgabe der Frauen in den religiösen und sozialen Kämpfen der Gegenwart.

von **C. W. Kambl, Pfarrer in Horgen.** Preis broschirt 50 Cts. Zu beziehen durch's **Schriften-Dépot** (J. Frick, Buchhandlung) **Aussersihl**, sowie alle Buchhandlungen. [1060]

Kleinern Landgeschäften oder Hausiern wäre günstige Gelegenheit geboten, aus einem Modewaren-Geschäfte sehr verkaufliche Artikel zu wirklichen Ausnahmepreisen, um welche sie z. B. an Märkten u. s. w. genügend Absatz fänden, so lange Vorrath, zu beziehen. Nähres bei der Expedition d. Bl. [1032]

Garten-Croquet-Spiele für 6 und 8 Personen empfiehlt in reicher Auswahl

Franz Carl Weber, Zürich, — 48 mittlere Bahnhofstrasse 48 —

1059] Ecke der Augustinergasse. Gestickte Vorhangstoffe, Bandes & Entredoux liefert billigst [418] **Eduard Lutz in St. Gallen.** Muster sende franco zur Einsicht.

Schweizerische Landesausstellung in Zürich

H-71-Z]

Mai bis September 1883.

[1055]

Lehrerinnen gesucht nach Finnland.

An der Privat-Töchterschule in Fredrikshamn, Finnland, sind die Lehrerinnenstellen in der deutschen und französischen Sprache und deren Literatur neu zu besetzen, und haben darauf Reflektirende sich bis zum 1. Juni d. J. an die Schuldirektion zu wenden.

Gegen einen Jahresgehalt von 2000 Franken sammt freier Wohnung, Beleuchtung und Beköstigung in der mit der Schule verbundenen Pension, hat die Lehrerin wöchentlich ein Maximum von 28 Unterrichtsstunden zu ertheilen, die Konversation der Pensionärrinnen in den beiden Sprachen zu leiten und an deren Erziehung überhaupt theilzunehmen. In dem Ansuchen, das von Taufchein, Zeugnissen über gründliche theoretische und praktische Kenntniß der Sprachen und andern zu Gebote stehenden Zeugnissen begleitet sein muss, soll bemerket sein, ob die Bewerberin in der angegebenen Stundenzahl den Unterricht in den beiden Sprachen oder nur in einer derselben und in letzterem Falle andere Fächer, z. B. Englisch, Zeichnen, Handarbeiten und Schönschreiben zu übernehmen gewillt wäre. Eintritt den 1. September d. J. Näheres durch die Direktion.

Adresse: Direktion der Privat-Töchterschule in Fredrikshamn, Finnland, (Via St. Petersburg.) [1045]

Heinrich Anderegg-Alder in Brunnadern (St. Gallen)

empfiehlt **Grob & Anderegg's** oder

Wattwiler Kindermehl

(mit und ohne Zuckergehalt), eine leicht verdauliche, sehr kräftigende, dem kindlichen Magen besonders zuträgliche Nahrung. [1065]

Zu beziehen in Apotheken und wo keine solchen sind, in Spezereihandlungen.

[O. F. 9512]



[829]

Husten- und Brustleidende

finden in den seit 20 Jahren verbreiteten Dr. J. J. Hohl's Pektorinen ein vorzüglich wirksames und auch von hervorragenden Aerzten vielfach empfohlenes und angenehmes Hausmittel gegen Husten, Keuchhusten, Lungenkatarrh und Heiserkeit, sowie bei Engbrüstigkeit u. ähnlichen Brustbeschwerden. Zu beziehen mit Anweisung in Schachteln zu 75 und 110 Rp. durch die Apotheken Ehrenzeller, Hausmann, Schobinger, Stein in St. Gallen.

Weitere Dépôts sind in den verschiedenen Lokalblättern annonciert. [408]

Die Kunstfärberei und chemische Waschanstalt von Ed. Printz in Basel

empfiehlt sich in allen fachbezüglichen Arbeiten bei prompter und billigster Bedienung.

Färberei und Wascherei jeder Art Kleider, Shawls, Tücher, Möbelstoffe, Pelusche, Teppiche, Decken, Bänder, Schleifen etc. in den modernsten Farben. — Vorzügliche Färbung auf seide Kleider durch die Färberei à rossot. — Färberei und Wascherei von Hutfedern. — Elegante Pressung auf Pelusche und Sammt in feinsten Dessins. — Wiederherstellung beschädigter Sammtgegenstände.

Herrenkleider und Damenpaletots werden „unzertrennbar“ in soliden Farben umgefärbißt; gesprunkelte und melirte durch „neuestes Verfahren“ in den ursprünglichen Farben wieder hergestellt.

Chemische Reinigung

von Herren- und Damenklediern in „unzertrennlichem Zustande“, ohne Nachtheil für Farbe und Fäyon.

→ Aufträge von Auswärts werden bestens besorgt. →
NB. Hotels und Pensionen erhalten Rabatt. [1070]

VAN HOUTEN'S

reiner, löslicher

CACAO

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen. Fabrikanten C. J. VAN HOUTEN & ZOON

979] (M 2349/3 B) in Weesp, Holland.

Van Houten's reiner, löslicher CACAO,

in $\frac{1}{4}$ -, $\frac{1}{2}$ - und 1-Pfund-Büchsen, empfiehlt

Joh. Gross, Brühlgasse 43, St. Gallen.

1044]

Grosse Auswahl in

Galanterie-, Schnitzerei- und Spielwaaren,
sowie in Puppen eigenen Fabrikats bei
[990] S. Höning's Wittwe, Centralhof 25, Zürich.

Bruchkranken,

welche bisher nach Hülfe und Besserung ihres Leidens suchten, empfehle ich meine, nach den Grundsätzen der Wissenschaft für jedes Bruchleiden besonders konstruierte Bandagen. Der Hüfesuchende, welcher oft sein Gebrechen als unheilbar erachtet, findet sicher, selbst in verzweifelten Fällen, die lang ersehnte Linderung und Hülfe. Insbesondere empfiehle meine neuesten **Cautschouk-Bandagen** für alle vor kommenden Fälle. Grosse Niederlage sämtlicher Bandagen bei G. Kleb, Chirurg, Neugasse, St. Gallen, woselbst ich am 28. April persönlich zu treffen bin.

1052] Achtungsvollst

Ph. Steuer, prakt. Bandagist.

Bündner Bindenfleisch,
luftgetrocknetes, für Schwache u. Kranke
empfohlen;

Westphälische Schinken,

ditto;

Mailänder Salami,

Veroneser Salami,

Gothaer Cervelatwürste,

empfiehlt in frischer Qualität

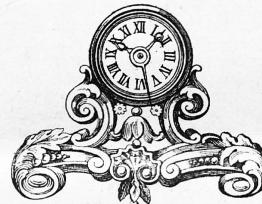
Joh. Gross, Brühlgasse 43,

1050] St. Gallen.

[983] Auf einer schönen Villa bei Luzern, fünf Minuten von der Pfarrkirche und der schönen Promenade vom National- und Schweizerhof entfernt, könnte eine schöne möblierte Wohnung mit 8 Betten, mit oder ohne Pension, auf Mitte Mai bezogen werden.

Adresse: P. P. 88, Luzern.

Hübsche und vortreffliche Wecker-Uhr.



Für Fr. 9. 50

kauft man eine hübsche, garantirte Wecker-Uhr auf bronziertem Gestell von bestem Aussehen, mit gutem regulirtem Werke, sowie Emailzifferblatt (siehe Abbildung).

Diese Uhr weckt auf vorher bestimmte Stunde und läuft 36 Stunden nach jedem Aufziehen. Verpackung kostenfrei.

Zu beziehen durch die Uhrenhandlung

Paul Dessaules

Successore de Dessaules frères

1054] Cernier (Neuchâtel).

Tournuren

empfiehlt bestens [1034]
August Zollikofer zur Löwenburg,
St. Gallen.

Pariser Modellhüte, garnierte

Damen- & Kinderhüte

empfiehlt stetsfort in reicher Auswahl das
Modengeschäft von [1043]

L. Künzler-Graf, St. Gallen.

Rothes Zündholz

non plus ultra [1003]

bei P. L. Zollikofer, St. Gallen.

Trunksucht

ist durch ein seit vielen Jahren bewährtes, ganz vorzügliches Mittel heilbar. Das Glück vieler Familien ist hierdurch wieder hergestellt worden, wie gerichtlich geprüfte Atteste aus allen Welttheilen beweisen. Wegen näherer Auskunft und Erlangung dieses ausgezeichneten Mittels wende man sich vertraulich an **Reinhold Retzlaff**, Fabrikant, in Dresden 10. [943] (M Dr. 1680 L)

Café, Cacao, Chocolade, Thee,
Engl. Biscuits, amerik. Früchte im Syrup,
Feine Weine und Liqueurs,
Suppen-Einlagen von Groult u. Knorr,
Fleisch-Extrakt, feinster Tafelsenf,
Bougies und Toilette-Seife
empfiehlt

Ernst-Rieter's Sohn zum Schneeburg 813] in Winterthur.

Eisen-Chocolade. Diese seit mehr als 20 Jahren bereitete Chocolade ist das beste Mittel gegen Bleichsucht und Blutarmuth, indem sie die Eigenschaften des Eisens mit denjenigen des sehr nahrhaften Cacaos vereinigt.

Chinawein } bereitet aus bester Königsschinarine
Chinacaisevin } garantiert. Malaga.

Zu beziehen aus der Löwen-Apotheke St. Gallen (A. Wartenweiler, C. Ehrenzeller's Nachfolger). [893]

Commissionsbank

Jac. Bär & Cie Rorschach.

1013] Prospekte über billige u. solide Anlehenlose versenden gratis.

Vitznau.

Hotel und Pension Pfyffer

ist eröffnet.

Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4. 50, besser gelegene Zimmer Fr. 5 bis 6.

Spitzen, Sammtbänder, Perlbesätze

empfiehlt bestens [1033]
August Zollikofer z. Löwenburg,
St. Gallen.

Kleiderfärberei u. chem. Wascherei von

G. Pletscher, Winterthur.

Färberei und Wascherei aller Artikel der Damen- und Herren-Garderobe. — Wascherei und Bleicherei weißer Wollsachen. — Aufarbeiten in Farbe abgestorbener Herrenkleider. — Reinigung von Tisch- und Boden-Tepichen, Pelz, Möbelstoff, Gardinen etc. Prompte und billige Bedienung.